

Rütken-Elvede, Störy auf dem Ammergow, Sottrum, Lutter, Holle, Detersen, Nanexen, Garboldissen, Lidenen, Holthausen, Silbershausen, Bansen, Eilensen, Didickenhausen, Bülten, Stiddigen, Brünien, Engerode, Wittenwater, Immensen, Robbershausen, Gr. Mahner, Lambde, Hesen, Mehrum Gerichts Peine;

II. Zehnten zu Benroda, Boestedt, Berl, vor den Böfern, Elze bei Meinessen, Hennigsen, Heese, Neuendorf zwischen Hattorf und Bassfeld, Bimmelsen, Woltofs, Bortfeld, Dassel, Bültum auf dem Ammergow, Bettmar, Pipersshagen, Nienstedt, Stiddigen;

III. die Hälfte des Rammelberges vor Braunschweig;

IV. der Grevenhof zu Sillium;

V. Mühlen bei Gr. Heere, die Mühlenbrocksmühle, die Bindermühle;

VI. das Gut Nienhagen unterm Woldenberg mit aller Zubehör und Gerechtigkeit;

VII. der Torneberg im Gericht Staufenburg;

VIII. der Hof und das Gut Söder mit aller Zubehörung;

IX. Burglehn zu Lindau.

Dazu kommt noch außerhalb des Fürstenthums Hildesheim das Gut Barum im Herzogthum Braunschweig.

Eine Anzahl der Besitzungen weist schon durch Zusammenfallen mit früher genannten Namen entschieden auf altes Hagen'sches Gut hin; bei vielen andern läßt die Nähe beim Castrum Hagen ein gleiches Verhältniß vermuthen. Ebenso leuchtet mit dem Besitz Woldenberg'scher Güter wohl die Verwandtschaft zwischen den Hagen und den Grafen von Woldenberg auch hier durch.

Uebrigens scheinen die Appendicien des Castri Hagen nach den Edlen von Hagen nicht allein auf die Bortfeld gekommen zu sein; wir finden wenigstens in dem Lehnbriefe der von Wallmoden auf Wallmoden de 1531, ausgestellt von den Herzogen Erich und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg statt des Bischofs Johann von Hildesheim (laut Copienbock de 1549 im Wallmodener Archiv), daß die von Wallmoden da belehnt werden mit 6 Hufen Landes thom Geverdeshagen,